

Rückbau bestehende Wehrschwelle

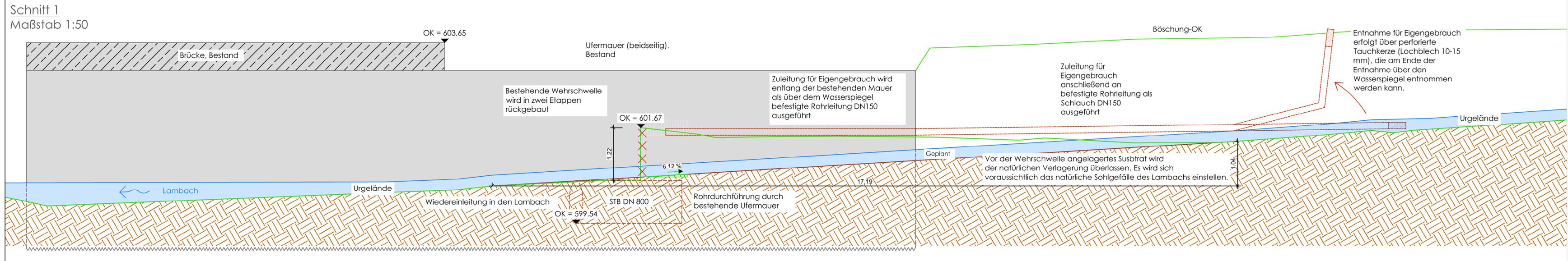
- Der Rückbau der bestehenden Wehrschwelle erfolgt etappenweise. Zwischen den Etappen wird für den Umlagerungsprozess des angelagerten Substrats voraussichtlich eine Winterperiode liegen. Je nach Abflussdargebot kann sich die Umlagerung aber auch schneller vollziehen.
- Sollten sich dabei größere Abstürze einstellen, als diese in der Referenzstrecke der Befischung (Strecke 1) natürlicherweise vorkommen, so werden diese im Nachgang entschärft.
- Sollte die freigelegte Sohle von so groben Material sein, dass im Sommer bzw. in Niedrigwasserzeiten kein ausreichender Wasserspiegel mehr vorhanden ist, ist der Einbau von bündigem Material vorgesehen.
- Sollte sich der vorhandene Brückenquerschnitt während des Verlagerungsprozess maßgeblich zusetzen, so sind entsprechende Gegenmaßnahmen vorzunehmen.
- Das sich auf Basis des Geländes einstellende Sohlgefälle entspricht voraussichtlich dem natürlichen Gefälle des Lambachs in der Referenzstrecke der Befischung (Strecke 1).
- Somit wird die Durchgängigkeit an dieser Stelle wieder hergestellt.

Erhalt Langjähriger Eigengebrauch

- Im Rahmen des Eigengebrauchs dürfen maximal 10 l/s ($\approx 5\%$ MNQ) entnommen werden.
- Bei MNQ-Verhältnissen muss die Entnahme vollständig ausgesetzt werden.
- In den Zeiten, in denen keine Entnahme stattfindet, wird die Entnahmevorrichtung (Siebkorb mit beweglichem Schlauchanschluss) aus dem Gewässer entnommen.
- Zur Anzeige von MNQ-Verhalten wird am Auslauf der WKA Hinterschmelz eine Höhenmarke angebracht. Ab Erreichen dieses Wasserstandes muss auf die Entnahme verzichtet werden, bis der Wasserstand wieder überschritten wird.

Legende:

Beton geschnitten	
Beton	
Erdreich	
Wasserspiegel	
geplant	
Bestand	
Bestand abgerissen	
DFK	
Urgelände	



Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
Alle Höhen in DE_DHHN2016_NH / m ü. NHN			
Entwurfsbearbeitung: INGENIEURBÜRO PFEFFER Stadtplatz 9, 94209 Regen		 Wasser - Umwelt - Energie	
Tel.:	09921/97171012	Zeichen	
E-Mail:	info@ingenieurbuero-pfeffer.de	gesehen	Eisenhauer
		gezeichnet	Kauschinger

Genehmigungsplanung

Antragsteller: Franz Dengscherz
Riederbergstraße 2
93462 Lam
Regen, den 23.10.2024

WKA Hinterschmelz
Fließgewässer: Lambach
Projektgebiet: Gemeinde Lam

Unterlage 13
Detailplan Sohlrampe
M 1 : 50, M 1 : 100

Entwurfsverfasser
Dipl. Ing. Christoph Pfeffer

Regen, den 23.10.2024